



Projekt „femalé“ an Uni Krems

„Buben fördern, Mädchen fordern“: erste **Ergebnisse**.

Krems. Chemie-Olympiade, Menschenrechte, Großstadt Wahrnehmung: In dem Forschungsprojekt „femalé“ der Donau-Universität Krems wurden die vergangenen zwei Jahre innovative Web 2.0-Projekte gemeinsam mit SchülerInnen in Österreich und Deutschland umgesetzt. Im Fokus ist die Vermittlung von Medienkompetenz unter der Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse von Buben und Mädchen gestanden. Die

Mädchen zeigen sich laut den ersten Ergebnissen neuen Technologien gegenüber sehr aufgeschlossen. Der Endbericht wird im September präsentiert.

Der Startschuss erfolgte 2008 in vier Partnerschulen, die zuerst gewonnen Erfahrungen erhoben. Das Ziel ist, moderne Unterrichtsmethoden unter dem Gender-Aspekt zu entwickeln und besonders Mädchen für technische Anwendungen zu begeistern.